



Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Keller; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger. Preis: 50 Cent/Expl.

Jahrgang 2004

Donnerstag, den 12. August 2004

Nummer 8



**Das denkmalgeschützte Wohnhaus
der Familie Braukmann,
Lungwitzer Str. 72**

Amtliche Bekanntmachungen

BEKANNTMACHUNG

- Korrektur -

der durchschnittlichen Betriebskosten 2003
**Kindertageseinrichtungen der Gemeinde St. Egidien nach
 § 14 Abs. 2 des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen
 vom 21. November 2001**

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personal- kosten	624,85	288,39	168,71
erforderliche Sachkosten	166,27	76,74	44,89
erforderliche Betriebs- kosten	791,12	365,13	213,60

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden)

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landes- zuschuss	138,67	138,67	92,45
Elternbeitrag (ungekürzt)	140,00	83,00	44,00
Gemeinde (inkl. Eigen- anteil freier Träger)	512,45	143,46	77,15

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	-
Zinsen	-
Miete	255,65
Personalkostenumlagen	1.099,38
Gesamt	1.355,03

3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamt	22,11	10,20	5,97

- Korrektur -

Berechnung der Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde St. Egidien auf der Grundlage der Betriebskostenabrechnung 2003

Kindertagesstätten

Personalkosten (PK) der tatsächlich beschäftigten pädagogischen Fachkräfte (FK) in Vzä:

Einrichtung	Personalkosten f. päd. FK	Vzä 2002 : 12 Mon.	„Musterfrau“
Kita			
„Kinderland“	211.112,77 Euro	5,19	3.389,74 Euro
Kita			
„Kl. Strolche“	90.487,87 Euro	2,43	3.103,15 Euro
Kita „Lobsdorf“	57.586,29 Euro	1,47	3.264,53 Euro
Hort			
„St. Egidien“	100.109,32 Euro	2,14	3.898,34 Euro
	459.296,25 Euro	11,23	„3.408,25“ Euro

Sachkosten der Einrichtungen:

Einrichtung	Sachkosten (SK)
Kita „Kinderland“	48.955,62 Euro
Kita „Kl. Strolche“	40.853,25 Euro
Kita „Lobsdorf“	15.462,72 Euro
Hort „St. Egidien“	16.967,16 Euro
	122.238,75 Euro

122.238,75 Euro (SK) x 100 : 459.296,25 Euro (PK) =
26,61 % SK (Vergleich 2002 = 21,31 % SK)

Berechnung der Kosten pro Platz:

Die Betriebskosten einer Kindertageseinrichtung bestehen aus Personal- und Sachkosten.

„Musterfrau“ (PK)	3.408,25 Euro
1/10 Leitung	340,82 Euro
	3.749,07 Euro

3.749,07 Euro (PK) x 26,61 % (SK) = 997,63 Euro Sachkosten (Vergleich 2002 = 793,04 Euro)

PK	3.749,07 Euro
SK 26,61 %	997,63 Euro
	4.746,70 Euro

- : 6 (Personalschlüssel) = 791,12 Euro/Kinderkrippenplatz (2002 = 752,42 Euro)
- : 13 (Personalschlüssel) = 365,13 Euro/Kindergartenplatz (2002 = 347,27 Euro)
- x 0,9 : 20 (Personalschlüssel) = 213,60 Euro/Platz 6 h Hort (2002 = 203,15 Euro)
- x 0,75 : 20 (Personalschlüssel) = 178,00 Euro/Platz 5 h Hort (2002 = 169,29 Euro)

Finanzierung des Platzes:

Landeszuschuss (LZ) 2002 1.664 Euro/Kind 9 h Betreuung : 12 Mo. = 138,67 Euro

Kinderkrippenplatz:

Elternbeitrag von 20 % mindestens bis 23 % maximal

138,67 Euro LZ	17,53 %
140,00 Euro EB	17,69 %
512,45 Euro Gem.	64,78 %

791,12 Euro

Kindergartenplatz:

Elternbeitrag von 20 % mindestens bis 30 % maximal

138,67 Euro LZ	37,98 %
83,00 Euro EB	22,73 %
143,46 Euro Gem.	39,29 %
365,13 Euro	

Hortplatz:

Landeszuschuss 2002 = 1.664,00 Euro/Kind 9 h Betreuung

: 12 Monate : 9 h x 6 h Betreuung = 92,45 Euro

: 12 Monate : 9 h x 5 h Betreuung = 77,04 Euro

6 h Hort:	92,45 Euro LZ	43,29 %
	44,00 Euro EB	20,60 %
	77,15 Euro Gem.	36,11 %
213,60 Euro		

5 h Hort:	77,04 Euro LZ	43,28 %
	40,00 Euro EB	22,47 %
	60,96 Euro Gem.	34,25 %
178,00 Euro		

U. Langnickel
Sachgebietsmitarbeiterin
Schulen, Kindertagesstätten

Kenntnisnahme und Bestätigung:

Matthias Keller
Bürgermeister

Gemeinde: St. Egidien
Landkreis: Chemnitzer Land
Wahlkreis: 10

Wahlbekanntmachung

- Der besseren Lesbarkeit Rechnung tragend wurde im Text nur die männliche Form benutzt; sie gilt jedoch gleichermaßen für beide Geschlechter.
- Am **19. September 2004**, findet die **Wahl zum 4. Sächsischen Landtag** statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
- Die Gemeinde ist in **5 allgemeine Wahlbezirke** eingeteilt.
In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 19. August 2004 bis 29. August 2004 übersandt wird, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17.00 Uhr in der Stadtverwaltung Lichtenstein, Neues Rathaus, Badergasse 17, Zimmer 109, Mehrzweckraum, zusammen.
- Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Der Wähler **muss** zur Wahl die **Wahlbenachrichtigung** und seinen **Personalausweis oder Reisepass** mitbringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Wahl abgegeben.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.

b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis zur Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine **Direkt- und eine Listenstimme**. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen.

Der Wähler gibt

a) seine **Direktstimme** zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,
und

b) seine **Listenstimme** zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder in anderer Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- Wähler, die einen Wahlschein haben**, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.
Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
- Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.
Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
- In folgenden Wahlbezirken werden **wahlstatistische Auszählungen** durchgeführt: **>Wahlbezirk 1 Rathaus St. Egidien, Glauchauer Straße 35.**

Das Verfahren für die wahlstatistischen Auszählungen ist in der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Durchführung der Wahlen zum Sächsischen Landtag vorgegeben.

Zur Durchführung der Auszählung werden **Stimmzettel** verwendet, die mit dem **Geschlecht und der Geburtsjahresgruppe** des Wählers gekennzeichnet sind. Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist auch bei der Verwendung dieser Stimmzettel ausgeschlossen.

St. Egidien, den 02.08.2004

Matthias Keller
Bürgermeister

Gemeinde: *St. Egidien*
Landkreis: *Chemnitzer Land*
Wahlkreis: *10*

Bekanntmachung

über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 19. September 2004

0 Der besseren Lesbarkeit Rechnung tragend wurde im Text nur die männliche Form benutzt; sie gilt jedoch gleichermaßen für beide Geschlechter.

I Am 19. September 2004 findet die Wahl zum 4. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

II Das Wählerverzeichnis für die Gemeinde **St. Egidien** wird in der Zeit **vom 30. August bis 3. September 2004 während der üblichen Dienststunden**

Montag	von 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	von 09.00 bis 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Lichtenstein, Neues Rathaus, Badergasse 17, Zimmer 301, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

III Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme, spätestens am 3. September 2004 bis 12.00 Uhr, in der Stadtverwaltung Lichtenstein, Neues Rathaus, Badergasse 17, Meldeamt, Zimmer 301, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

IV Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **29. August 2004** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

V Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 10 (Chemnitzer Land 1) durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

VI Einen **Wahlschein** erhält auf Antrag

1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener Wahlberechtigter**,

a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,

b) wenn er seine Wohnung **ab dem 16. August 2004** in einen anderen Wahlbezirk

- innerhalb der Gemeinde,
- außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters oder einer körperlichen Beeinträchtigung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

2. ein nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragener Wahlberechtigter**,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (29. August 2004) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (3. September 2004) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf dieser Fristen entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.
Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten bis **17. September 2004, 16.00 Uhr**, bei der Stadtverwaltung Lichtenstein, Neues Rathaus, Badergasse 17, Zimmer 109, Mehrzweckraum, mündlich, schriftlich oder per E-Mail beantragt werden. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder seine Wählerverzeichnisnummer (siehe Wahlbenachrichtigung) anzugeben.

Nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum **Wahltag, 13.00 Uhr**, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein **nicht zugegangen** ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

- VII Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen Wahlumschlag,
 - einen amtlichen rosafarbenen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist,
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versandungsform unentgeltlich befördert.

St. Egidien, den 02.08.2004

Matthias Keller, Bürgermeister

Schulnachrichten

Vom Abschlussfest der Klasse 3

Die Klasse 3 freute sich schon auf das langersehnte Abschlussfest. Am 2. Juli um 17 Uhr trafen wir uns bei Metallbau Reinhold. Von dort aus ging es auf Wanderschaft. Mit Regencap und Schirm ausgerüstet, führte unsere Tour nach Lobsdorf in den Steinbruch. Liebe Eltern hatten für uns schon einiges vorbereitet. Dort angekommen, strahlte die Sonne, und wir stillten unseren Durst.

Aufgetankt ging es ans Fußballspielen. Mit immer 2 gemischten Mannschaften (Vatis und Kinder) kam es zu heißen Spielen. Das machte ganz viel Spaß.

Oh, was erblickten wir da? Zwei Pferde aus dem Gestüt „Feh“ Eva Herrmann, extra für uns zum Reiten auf den Waldwegen bestellt. Einfach toll!! Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei Frau Oehler.

Wer schon hoch zu Ross war, der spielte im Wald oder baute mit an der Waldhütte. Die Felswand war gut zum Klettern und geradezu einladend, den Wald zu erforschen.

Ein paar fleißige Vatis warfen den Grill an und wir ließen uns die Roster und Wiener schmecken. Dazu reichten liebe Muttis noch einige Gemüseplatten zur Erfrischung.

Gegen 20 Uhr zündeten wir unser Lagerfeuer an. Ein wenig Geduld, bis schöne Glut war, und wir konnten Knüppelkuchen backen und holten aus dem Feuer noch Folienkartoffeln. Es war ein ganz schöner Tag und man wollte gar kein Ende finden. Gegen 21.30 Uhr liefen wir mit Fackeln und Lampions Richtung Heimat.

Es war ein ganz tolles Abschlussfest, woran sich alle noch gern zurückerinnern und dafür allen herzlichst - Danke - !

Familie Kraska

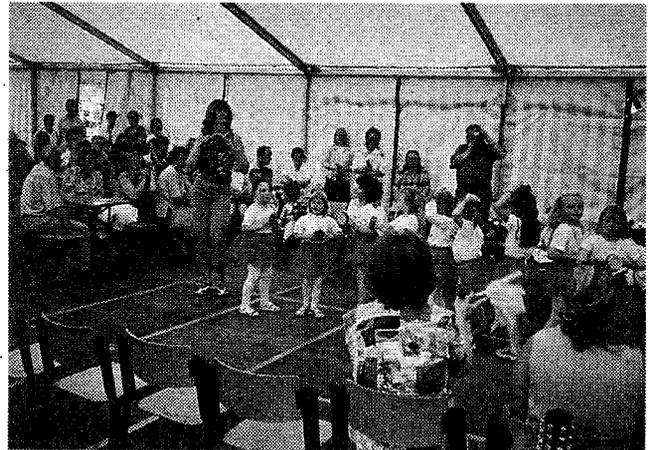
Kleine Künstler ganz groß

Mit viel Freude und Enthusiasmus bereiteten Kinder und Erzieherinnen des „Kinderlandes“ St. Egidien ihren diesjährigen Auftritt zur Hundsmesse vor.



Spatzen und Bären in Aktion.

Selbst die Ein- bis Dreijährigen ließen es sich nicht nehmen, dabei zu sein. Sie wollten „alle einmal Tiere sein“ und hatten sich dementsprechend verkleidet.



Die „Tanzbären“ unter Leitung von Anja Bachmann mit dem Hüftanz.

Kann ein Gockelhahn mit der Eisenbahn zu Tante Luise fahren? Die Spatzen zeigten es uns mit viel Spaß.

Mit dem „Lied vom Ich“ begeisterten die Bärenkinder alle Gäste im Festzelt.



„Good bye“ bis nächstes Jahr rufen die „funny-english-“ Kids.

Rhythmus und Hüftschwung waren gefragt, als die „Tanzbären“ ihren Hüftanz präsentierten. Sah man da nicht schon

künftige Showtänzer heraus? Vieviel Spaß das Lernen der englischen Sprache schon im Kindergarten bereitet, zeigten die „funny-English-Kids“ mit ihren Liedern. Der Beifall der vielen Gäste im Festzelt war ein schöner Lohn für die kleinen Künstler.

Andrea List

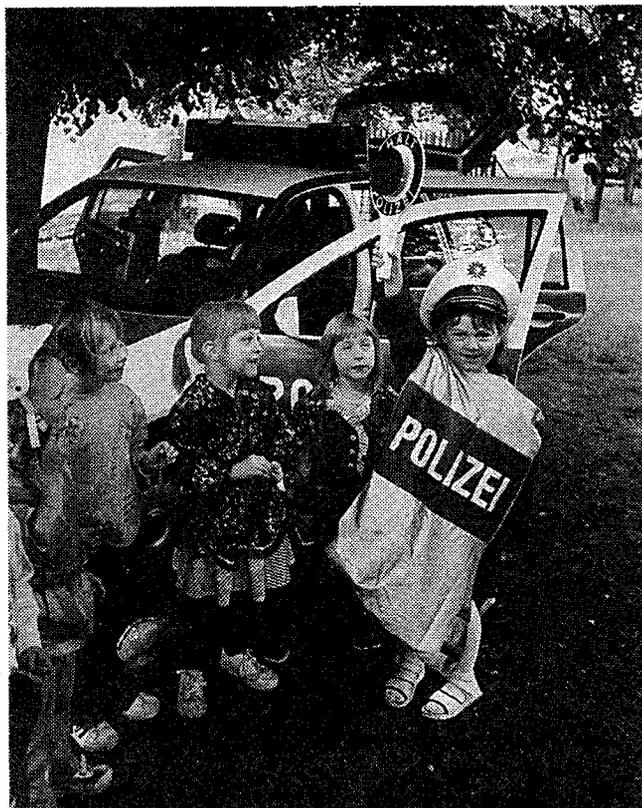
Überfall im „Kinderland“

Fröhlich wollten die 72 Jungen und Mädchen ihren Kindertag am 04.06.2004 feiern.



Die Fahrräder der Schulanfänger rollen zur Kontrolle an.

Nach dem Frühstück und einer „Tanzbären“-Darbietung kam Oma Mathilde (hatte große Ähnlichkeit mit Tante Beate) vorbeispaziert und erzählte voller Freude, dass sie nun bald in den Urlaub nach Spanien fahren wolle. Doch plötzlich, aus dem Nichts, kam ein maskierter, wasserpistolenbewaffneter Räuber (wer behauptet das, dass es Frau Mäder war?) über die Wiese gerannt, entriss Oma Mathilde die Handtasche mit dem Urlaubsgeld und verschwand. Was nun? Da konnte nur noch die Polizei helfen.



Einmal Polizist sein, das ist doch was.

Schnell die 110 auf dem Handy gewählt (zum Glück konnten die Kinder die Nummer), und keine 30 Sekunden später kam mit Blaulicht und Martinshorn die Polizei.

Gemeinsam mit Herrn Heim gingen die Kinder auf Tätersuche und konnten ihn im entlegensten Eckchen des Kindergartens dingfest machen. Er wurde verhaftet und abgestraft, Oma Mathilde bekam ihre Tasche mit dem Geld wieder - der Urlaub war gerettet. Die Kinder durften sich das Polizeiauto einmal genauer anschauen, womit es ausgerüstet ist und wozu man die Gegenstände braucht. Stolz saßen sie im Auto und einige ließen es sich nicht nehmen, sich als Verkehrspolizist zu verkleiden. Die Schulanfänger hatten ihre Fahrräder mit und Herr Heim stellte ihnen, natürlich nach Kontrolle des Rades, einen Fahrradpass aus. An dieser Stelle möchten sich die Kinder und das Team des „Kinderlandes“ ganz herzlich bei Herrn Eckard Heim bedanken, der es trotz seines Urlaubs möglich machte, den Kindern diesen interessanten Vormittag zu gestalten. Lustige Spielstationen und ein Grillfest ließen unsere Kindertagsfeier ausklingen.

Andrea List

Wenn einer eine Reise tut dann kann er was erleben.

Dies dachten sich auch die 17 Schulanfänger des Jahres 2004, Frau Müller und Frau List aus dem Kinderland St. Egidien, und beschlossen, sich in der Miniwelt Lichtenstein einmal davon zu überzeugen, welche imposanten Bauwerke es in Sachsen, Deutschland und der Welt so gibt. Mit dem Bus ging es bis zum Klubhaus und dann zu Fuß zur „Käpplereiche“. Dort warteten schon einige Eltern mit dem Frühstück und einem Erfrischungseis.



Wir warten auf den Bus.

Ausgeruht und frisch gestärkt ging es dann am Waldrand entlang zum Palais. Alle genossen die Ruhe, die Schönheit der Natur und die herrliche Fernsicht in unsere Heimat.

Am Palais lockten die Wasserspiele zum Verweilen und Planschen. Am Schnitzzentrum standen einige Kunstwerke, die zum Anschauen, Nachdenken und auch Klettern einluden.

Weiter ging es durch den Park mit seinen blühenden Rhododendronsträuchern zur Miniwelt. Dort angekommen, tobten sich alle erst einmal auf dem Spielplatz aus. Und dann begann sie - unsere kleine Weltreise, die allen viel Spaß bereitet und sehr interessant war.

An den Leuchttürmen von Kap Arkona sahen wir zu, wie mit ganz kleinen Steinchen Wege gepflastert wurden. So konnten alle eine kleine Vorstellung halten, wie winzig die Teile sind, aus denen die Bauwerke hergestellt werden.



Herrlich glitzern die Seifenblasen in der Sonne.

Die Kinder durften selbst ferngesteuerte Schiffe loslassen, spazierten vorbei an Burg Eltz, Wartburg, Schiefem Turm von Pisa, Dom zu Speyer, Frauenkirche, Götzschalbrücke u.v.a.m., hielten Rast unter dem Eiffelturm, bevor es zur Oper von Sidney, Atomium in Brüssel und vielen anderen Sehenswürdigkeiten des Parks ging. Geschafft, aber voller neuer Eindrücke kamen alle wieder am Spielplatz an. Nach dem Mittagessen und noch einer Toberunde holte uns gegen 14 Uhr der Kremser ab und brachte uns zurück zum Kindergarten. Alle fanden, dass es ein wunderschöner Tag war.

Andre List/Ute Müller

Bald komm ich in die Schule

Nachdem sich alle Schulanfänger einen Tag von ihrer Weltreise erholt hatten, wurde wieder gefeiert. Diesmal mit den Freunden, die nächstes Jahr zu Schule kommen.



Zuckertüten für alle.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken überreichten diese den ABC-Schützen die Mappen und selbstgefertigten Geschenke. Die Großen bedankten sich mit dem Schulanfangsprogramm, und am nächsten Tag gab es dann den Höhepunkt:

Zuckertütenfest.

Alle Eltern, Geschwister und Gäste trafen sich am Nachmittag im Garten. Die Schulanfänger zeigten in einem kleinen Programm, was sie im Kindergarten gelernt haben und dass sie sich nun auf die Schule freuen.

Nach einem Zauberspruch erschienen - Simalabim - zwei Zuckertütenzwerge mit einem buntgeschmückten Wagen voller Zuckertüten. Da war Freude auf allen Gesichtern zu lesen. Den Nachmittag verbrachten dann alle bei gemeinsamen Spielen und Angeboten.

Leckere Roster vom Grill und Getränke trugen zum leiblichen Wohl bei. Stolz, mit ihrer Zuckertüte in der Hand, ging es dann am Abend nach Hause. An diese Stelle möchten sich alle Schulanfänger und die Erzieherinnen noch einmal recht herzlich bei den Familien Burger, Herchert, Schaller und Patzig, dem Gemeindeamt St. Egidien sowie Herrn Müller und Herrn List bedanken, die dazu beigetragen haben, dass diese Zuckertütentage wunderschön waren.

Andrea List/Ute Müller

Vereinsmitteilungen

Vorankündigung der Sport- und Spielvereinigung St. Egidien e. V.

**12. Sport- und Spielfest am
18. September 2004**

Das diesjährige Sport- und Spielfest der SSV St. Egidien findet am Sonnabend, dem 18. September 2004, statt und steht zum zweiten Male unter dem Motto: „Mach's mit, mach's nach, mach's besser“. Daneben werden aber auch altbekannte Stationen für alle anderen Besucher angeboten.

Geplant sind weiterhin ein Turnier der aktiven Volleyballer sowie Freizeitturniere im Volleyball und Fußball. Den besonderen Höhepunkt bildet in diesem Jahr eine exotische Gauklershow mit vielen Überraschungen. Die sportlich-kulturelle Umrahmung wird nach bewährter Tradition aus den eigenen Reihen der SSV gestaltet. Wir laden alle Kinder und Sportfreunde recht herzlich zum 12. Sport- und Spielfest des SSV St. Egidien ein und hoffen auf rege Beteiligung.

Winkler
SSV St. Egidien

Informationen des SSV St. Egidien e. V.

-Abteilung Fußball-

Saisonauswertung 2003/2004

Traditionell möchten wir die Sommerpause nutzen, um eine Einschätzung der einzelnen Mannschaften in der abgelaufenen Spielzeit zu geben:

1. Mannschaft (1. Kreisliga)

Unsere 1. als Aufsteiger war die Überraschung der gesamten Kreisliga!!! Die Mannschaft startete als potenzieller Abstiegskandidat in die neue Saison. Aber bereits zur Halbserie konnte sich unser Team im oberen Tabellendrittel festsetzen und gab diese sehr gute Platzierung bis zum Ende der Saison nicht mehr ab. Am Ende steht ein bemerkenswerter 5. Tabellenplatz zu Buche, was letztlich bei der Konkurrenz für viel Be- und Verwunderung sorgte!

Unter dem „Kommando“ der Routiniers Silvio Urban und Michael Pfüller steigerten sich vor allem die jüngeren Spieler. Die gute Harmonie in der Mannschaft wurde auch nach außen

getragen, wovon sich die Zuschauer und Fans besonders bei den Heimspielen überzeugen konnten. Unvergessen bleiben wohl die Spitzenspiele vor jeweils über 120 Zuschauern gegen den verdienten Kreismeister aus Lichterstein (2:2) und den Vizemeister aus Gersdorf (3:2)! In der Rückrunde gab es dann leider einige „kleine Durchhänger“, die eine noch bessere Platzierung verhinderten.

Die Betreuer der I. Mannschaft, Wolfgang Meister und Uwe Richter, möchten sich besonders bei Reiner Völkel und der gesamten II. Mannschaft für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Ein großer Dank gilt auch Sportfreund Michael Pfüller für seine Verdienste im Tillinger Fußball. Er hat am Ende der Saison unseren Verein verlassen und wird künftig in seiner „Wahlheimat“ Wittgensdorf auf Torejagd gehen. Danke „Pfülli“ und weiterhin viel Erfolg!

Unverständnis bei Spielern und Betreuern rief einmal mehr die Tatsache hervor, dass es auch in der abgelaufenen Saison weder dem Bürgermeister noch einem Verantwortlichen der Gemeinde (nicht) möglich war, zumindest zu einem der 13 Heimspiele (!) auf dem Sportplatz zu erscheinen!
P.S.

Auch alle Übungsleiter und Betreuer arbeiten ehrenamtlich!

2. Mannschaft“ (1. Kreisklasse)

Unsere II. beendete die Saison auf dem 6. Tabellenplatz und erreichte damit ein beachtliches Ergebnis. Viele Remis zu Anfang der Saison und unnötige Niederlagen verhinderten leider eine durchaus mögliche Platzierung „auf dem Treppchen“! Auch in diesem Team herrscht eine gute Harmonie. Ein Indiz dafür ist wohl, dass ein gestandener Haudegen wie Thomas Lehmann richtig Spaß hat, in dieser Mannschaft zu spielen. Gründe sieht Übungsleiter Reiner Völkel vor allem in der guten Disziplin und der problemlosen Zusammenarbeit mit der I. Mannschaft.

Erwähnenswert: Ronny Reibitz wurde mit 21 Treffern Torschützenkönig der 1. Kreisklasse.

Insgesamt können wir mit dem Abschneiden unserer II. in der abgelaufenen Saison durchaus zufrieden sein.

A-Junioren (Kreisklasse)

Unsere A-Junioren belegten am Ende der Saison in der Platzierungsrunde den 8. Tabellenplatz. Das erste Jahr in diesem Altersbereich forderte wie erwartet seinen Tribut.

Ziel dieser Saison war, die Mannschaft auf die veränderten Bedingungen (Zweikampfhärte, höheres Tempo, Robustheit, Taktik, ...) einzustellen. Zwar gab es mit 15 Spielern einen guten personellen Kader, allerdings ist das Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaft einfach zu hoch. Hinzu kommt, dass in dieser schwierigen Saison die Trainingsbeteiligung oftmals schlicht und einfach katastrophal war!

Insofern sind die phasenweise guten spielerischen und kämpferischen Leistungen gegenüber den indiskutablen Einbrüchen zumindest teilweise zu erklären.

Positiv ist nach Aussagen der Übungsleiter Silvio Urban und Heiko Zenner der Zusammenhalt der Mannschaft, der sicherlich Grundlage für eine bessere 2. Saison in dieser Altersklasse sein dürfte.

D-Junioren (Kreisklasse)

Um den Abgang von älteren Spielern zu vermeiden, wechselte das Team um die Übungsleiter Dietmar Münch und Rene Haberland vorzeitig in die D-Junioren. Wie bei den A-Junioren war das 1. Jahr in der höheren Altersklasse eine ganz schwere Saison. Die Mannschaft belegte am Ende den 11. Tabellenplatz.

Eine bessere Platzierung war dabei durchaus möglich! Denn kämpferisch gaben die jungen Kicker immer alles, aber es wurden einfach zu wenig Tore erzielt. Leistungsträger sind u.a. Chris Petzold (Torwart), Nico Zimmer und Christian Fritzsche (beide spielen in der Kreisauswahl, Sportabzeichen in Silber) sowie Max Tremel (bester Torschütze mit 14 Treffern, Sportabzeichen in Bronze). Der gute Teamgeist, die Unterstützung der Eltern sowie der unermüdete Einsatz von Jugendleiter Thomas Fiedler sollten eine gute Grundlage für eine erfolgreiche 2. Saison sein, in der Platz 5 angestrebt wird! Allerdings sucht diese Mannschaft dringend neue Spieler, da es 4 Abgänge zu verzeichnen gab. Die Übungsleiter möchten die Gelegenheit nutzen und sich hiermit nochmals besonders bei Herrn Ulrich Schreckenbach für die 12 gesponserten Bälle bedanken.

F-Junioren (Kreisklasse)

Auch wenn unsere jüngsten Kicker nicht über den 12. Tabellenplatz hinaus kamen, so war doch gegenüber der letzten Saison eine deutliche Steigerung zu erkennen! Zweistellige Niederlagen gehörten der Vergangenheit an. Lediglich gegen den Kreismeister aus Hohenstein-Er. (0:8) und den Vizekreismeister aus Oberlungwitz (0:6) wurde relativ deutlich verloren. Dem gegenüber konnte mit dem 2:1 über Röhrsdorf der erste Sieg bejubelt werden. Remis gab es gegen Mo. Meerane, Fo. Glauchau und Lichtenstein. Hauptproblem ist nach Aussagen von Übungsleiter Wolfgang Franke sowie Dirk Franke und Carsten Demmin der Angriff. Es werden wie bei unseren anderen Nachwuchskickern einfach zu wenig Tore erzielt! Erfreulich ist die gute Zusammenarbeit mit Hermsdorf/Bernsdorf. Allein 5 Kinder kommen aus dem Nachbarort und 3 haben sich schon für die neue Saison angemeldet. Personelle Probleme gibt es momentan nicht.

Besonderer Dank gilt den Eltern für ihre gute Unterstützung, besonders bei den Auswärtsspielen, sowie Fam. Hoffmann, die in der gesamten Saison für das leibliche Wohl unserer Jüngsten sorgten. Zu erwähnen ist noch, dass wir bei den **C-Junioren (Kreisklasse)** mit dem TSV Hermsdorf/Bernsdorf eine erfolgreiche Spielgemeinschaft bilden. Soweit eine kurze Saisonbilanz unserer aktiven Fußball-Teams.

Die Abteilungsleitung möchte sich hiermit nochmals ganz herzlich für die geleistete Arbeit bei den Übungsleitern und Betreuern der einzelnen Mannschaften bedanken! Und nicht zuletzt geht unser Dank auch an alle Sponsoren, ohne die der Spielbetrieb in allen Mannschaften nicht möglich wäre.

Und nun noch „zwei Worte“ in eigener Sache:

Nach wie vor suchen wir dringend Schiedsrichter für unsere Abteilung! Wer also Lust an dieser interessanten Tätigkeit hat, kann sich jederzeit an die Abteilungsleitung oder Übungsleiter wenden. Sponsoren und Werbepartner unterstützen den Tillinger Fußball. Wir bitten alle, bei ihren geschäftlichen Betätigungen diese bevorzugt zu berücksichtigen! Einen echten Wermutstropfen gibt es allerdings: Alle Nachwuchsmannschaften inklusive der Gastmannschaften kritisierten (berechtigt!) den schlechten Zustand unseres Stadions! Wir hoffen, dass die Gemeinde die beabsichtigte Sanierung in den nächsten Jahren aktiv unterstützt. Noch in diesem Jahr soll dafür eine Planung in Auftrag gegeben werden, auf deren Basis im nächsten Jahr Fördermittel beantragt werden könnten. Neben der erklärten Bereitschaft der SSV, Eigenleistungen beizubringen, ist die Einstellung von Mitteln im Gemeindehaushalt für die Maßnahmen zwingend erforderlich.

Wir haben Geburtstag

Die Klöppelgruppe St. Egidien vom Erzgebirgsverein e. V. Hohenstein-Er. feiert ihren 20. Geburtstag.



Aus diesem Anlass möchten wir alle Einwohner aus St. Egidien und Umgebung zu unserer

Klöppelausstellung

einladen.

Sie können vom 12. bis 19. September 2004 täglich in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus St. Egidien unsere Spitzen, Decken, Blumen und vieles mehr bewundern.



Bilder von der Weihnachtsausstellung.

Außerdem können Sie uns gern beim Klöppeln zuschauen. Interessiert? Dann schauen Sie doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir gratulieren

unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit.



St. Egidien

Frau Gudrun Hopp	am 18.08. zum 74. Geburtstag
Frau Helene Ahnert	am 19.08. zum 86. Geburtstag
Frau Ursula Reimann	am 19.08. zum 86. Geburtstag
Herrn Max Pester	am 19.08. zum 70. Geburtstag
Frau Katharina Weise	am 23.08. zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Stemmler	am 23.08. zum 71. Geburtstag
Herrn Gerhard Thomas	am 28.08. zum 78. Geburtstag
Frau Siglinde Molch	am 29.08. zum 74. Geburtstag
Herrn Lothar Richter	am 31.08. zum 75. Geburtstag
Herrn Martin Schuster	am 01.09. zum 84. Geburtstag
Frau Marianne Schmist	am 01.09. zum 82. Geburtstag
Frau Waltraud Gleibe	am 01.09. zum 79. Geburtstag
Frau Margot Meier	am 01.09. zum 75. Geburtstag
Herrn Gottfried Götze	am 01.09. zum 71. Geburtstag
Frau Irmgard Thost	am 04.09. zum 82. Geburtstag
Frau Ilona Wagner	am 04.09. zum 74. Geburtstag
Herrn Wolfgang Thees	am 08.09. zum 72. Geburtstag
Frau Helga Schiller	am 08.09. zum 70. Geburtstag
Frau Waltraud Pfeiffer	am 09.09. zum 80. Geburtstag
Frau	
Ilse Reinhold-Höpping	am 09.09. zum 76. Geburtstag
Herrn Walter Torber	am 11.09. zum 80. Geburtstag
Herrn Herbert Winter	am 11.09. zum 75. Geburtstag
Frau Erika Pilz	am 12.09. zum 84. Geburtstag
Frau Annemarie Dörr	am 12.09. zum 78. Geburtstag
Herrn Paul Friedemann	am 12.09. zum 70. Geburtstag
Frau Maria Ilausky	am 14.09. zum 79. Geburtstag
Herrn Johannes Kristek	am 14.09. zum 73. Geburtstag
Frau Gertraude Parthum	am 15.09. zum 76. Geburtstag
Frau Charlotte Reinhardt	am 15.09. zum 73. Geburtstag

OT Kuhschnappel

Herrn Manfred Dürr	am 17.08. zum 77. Geburtstag
Herrn Gerd Mitlacher	am 22.08. zum 79. Geburtstag
Frau Inge Neumann	am 02.09. zum 76. Geburtstag
Herrn Helmut Leonhardt	am 07.09. zum 70. Geburtstag
Herrn Erich Vogel	am 09.09. zum 91. Geburtstag
Frau Hildegard Gottschlich	am 15.09. zum 80. Geburtstag

OT Lobsdorf

Frau Margarete Flach	am 26.08. zum 77. Geburtstag
Herrn Roland Großmann	am 29.08. zum 70. Geburtstag
Frau Liesbeth Haase	am 02.09. zum 86. Geburtstag
Frau Lucia Tirschmann	am 13.09. zum 78. Geburtstag
Frau Christa Vogel	am 13.09. zum 78. Geburtstag

Informationen

Entsorgungstermine

St. Egidien und OT Kuhschnappel und Lobsdorf

19.08. und 02.09.2004	Mülltonne
31.08.2004	Papier

St. Egidien und OT Kuhschnappel

30.08.2004	Gelbe Tonne
------------	-------------

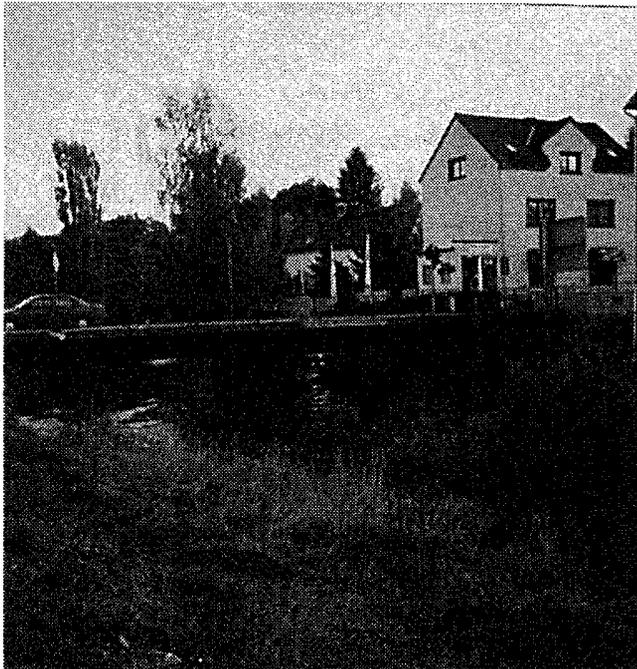
Heimatmuseum

Unser Heimatmuseum „Gerth-Turm“ öffnet am

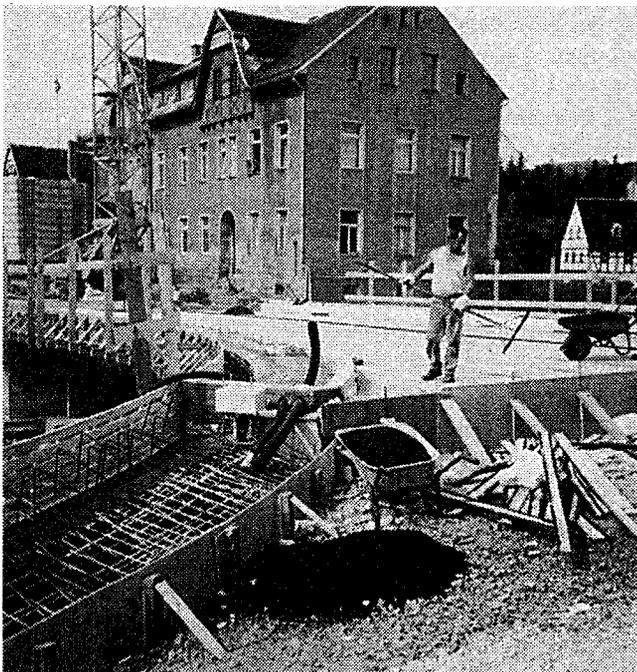
Samstag, d. 04. September und
Sonntag, d. 05. September 2004

jeweils in der Zeit von 13 bis 18 Uhr seine Türen. Alle Interessierten, die sich gerne einmal die vielen dort ausstellten Exponate anschauen möchten, sind herzlich willkommen!

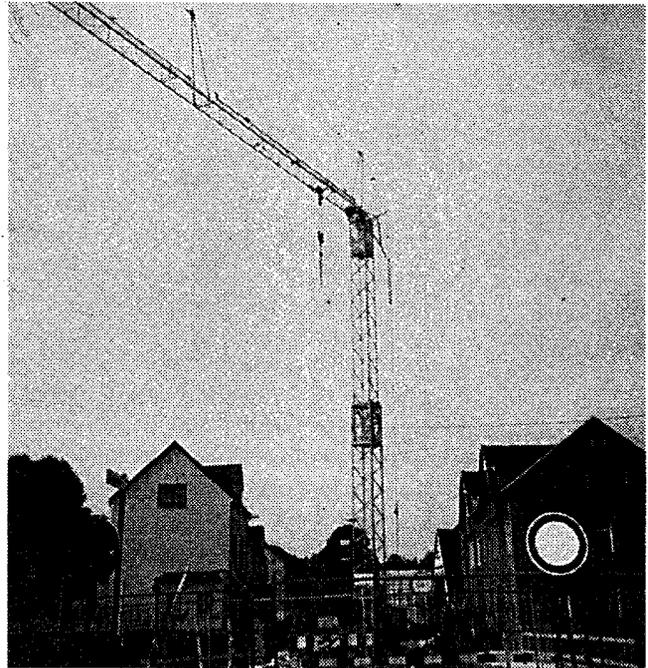
Baustelle "Große Brücke"



So konnte man die Große Brücke. Dieses Auto wird sie zum letzten Mal vor dem Abriss befahren haben.



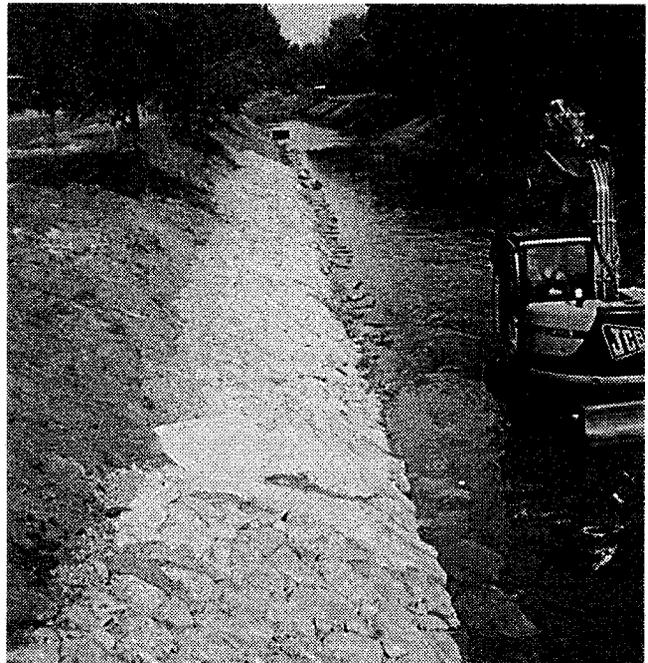
Mitarbeiter der Fa. Krauss sind seit Monaten auf dieser Baustelle beschäftigt. Im Juli wurden links und rechts die Fußwege errichtet. Für Ende August ist die Fertigstellung geplant, die jeweils andere Seite unseres Ortes kann ohne Umweg über das Gewerbegebiet wieder erreicht werden.



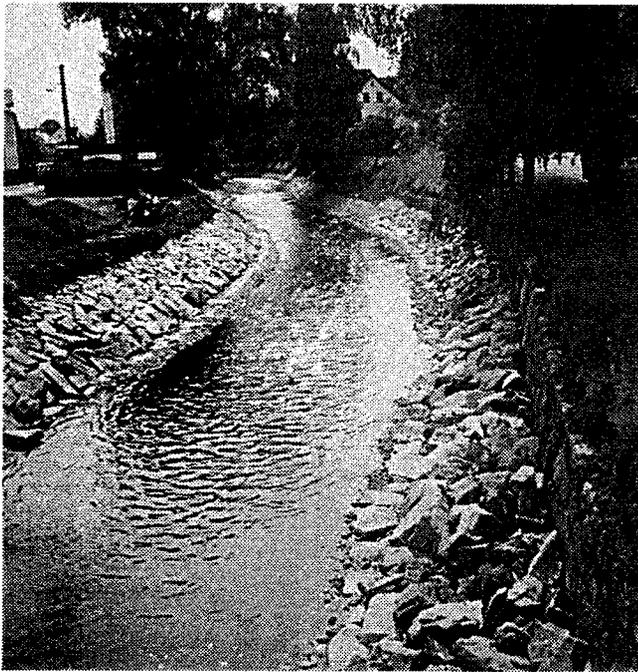
Ein Anziehungspunkt war stets der Baustellenkran.

Text und Fotos: H. Tauber

Arbeiten am Bachbett der Lungwitz



Folgeschäden des Augusthochwassers im Jahr 2002 werden behoben. Mit Hilfe der Technik erhält das Bachufer eine neue Befestigung durch Steine.



Blick von der "Konsumbrücke".



Foto mitte: So sah es im Ortsteil Lobsdorf nach den unweather-

artigen Regenfällen am 22. Juli 2004 aus. Das Freibad wurde erneut von den Wassermassen überflutet, die Bachuferbefestigung herausgerissen.

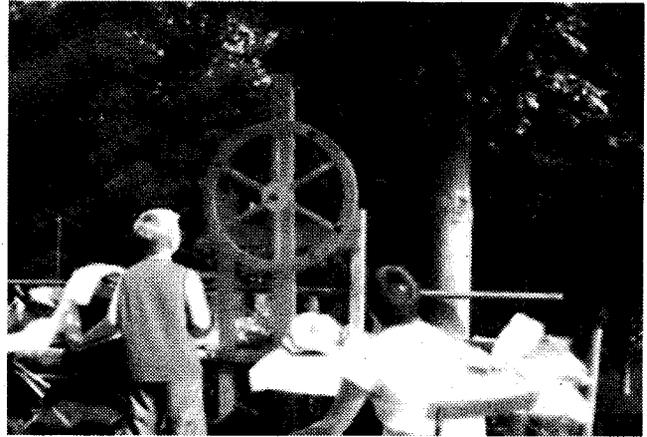
Foto links unten: Blick auf den Fußweg zum Freibad unterhalb der "Luthereiche".

Fotos: Ch. Nitzsche

Kleingartensparte „Berg und Tal“ e. V. St. Egidien

Am Wochenende am 31. Juli/1. August 2004 feierten wir traditionsgemäß unser beliebtes Gartenfest.

Bei schönem Sommerwetter begannen wir Samstagnachmittag mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Auch für den, der es lieber etwas herzhafter mochte, war gut vorgesorgt worden.



Die Kinder konnten sich einen kleinen Gewinn an unserem Glücksrad erspielen und die Erwachsenen versuchten ihr Glück auf unserer Freiluftkegelbahn, wobei auch die drei Besten ermittelt wurden, die einen kleinen Preis erhielten.



Gegen 17 Uhr spielte die Feuerwehrkapelle St. Egidien zünftige Blasmusik. Danach ging es mit Tanzmusik bis weit in die Nacht hinein. Sonntagfrüh gab es einen zünftigen Frühschoppen und wer Lust hatte, konnte sich die Zeit beim Skatspiel vertreiben.

Nachmittags gab es natürlich wieder Kaffee und leckeren Kuchen, natürlich auch herzhaftes Speisen.

Gegen 16 Uhr spielten die Mülsner Musikanten unter Leitung von Franz Zajak beschwingte Blas- und Unterhaltungsmusik. Das Gesangsduo und auch der Humorist kam bei allen Gästen sehr gut an.

Danach gab es wieder Musik zum Tanz, wobei auch der

„Holzmichel“ auftrat. So vergingen die zwei Tage bei schönem Sommerwetter recht schnell. Wir hoffen, dass es allen Besuchern recht gut gefallen hat.

Wir würden uns freuen, wenn Sie nächstes Jahr wiederkommen und auch noch Freunde und Bekannte mitbringen. Der Vorstand der Kleingartensparte möchte sich bei allen mithelfenden Gartenfreunden nebst Partnern für die große und zuverlässige Hilfe bedanken.

Besonders möchten wir uns auch bei allen Frauen bedanken, die wie immer den leckeren Kuchen gebacken haben. Ein extra Dankeschön auch an unsere ehemalige Gartenfreundin Erika Schrepel für die besonders schönen Torten, die sie für uns gebacken hat.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Sponsoren, ohne die so ein schönes Fest nicht möglich ist:

- Sparkasse Chemnitz
- Herr Wagner, Heinz – St. Egidien
- Herr Geipel, Gerhard – St. Egidien
- Kleizer Bauunternehmen GmbH – St. Egidien
- Zimmerei Wiederänders GbR – St. Egidien
- Gemeindeverwaltung St. Egidien
- Schumann GmbH Brennstoffe – Heizöl - St. Egidien
- Herr Müller, Peter – St. Egidien
- Frau Schrepel – St. Egidien

Und allen, die uns durch kleine Sachspenden und tatkräftige Hilfe unterstützten.



Wenn Sie nun Lust bekommen haben, auch ein kleines Stück Land zu einem Kleinod der Erholung zu gestalten, dann rufen Sie doch einfach mal an. Bei uns sind noch Gärten frei!

Mozigemba, Torsten 037204/86178
Müller, Helfried 037204/86263

Der Vorstand der Gartensparte
„Berg und Tal“ e. V. St. Egidien

Rätsel

1. Was ist denn das?

- a) Glazial
- b) Alexie
- c) Sichler
- d) Omission
- e) Erethismus

Kopfrechnen

Ein Mann sagt: „Vorgestern war ich noch 38, aber dieses Jahr werde ich noch 40!“

Ist das möglich?

Rätselkasten

S					
2	O				
3		M			
4			M		
5				E	
6					R

Die Wörter bedeuten:

1. Wurstsorte
2. jap. Zwergbaum
3. rote Gartenfrucht
4. Ölbaumgewächs
5. campen
6. Gewittergrollen

Auflösungen vom Juli

- a) 120 kg Druckkraft haben die Kaumuskel eines Mannes
- b) zelotisch ist glaubenseifrig
- c) eine Eintagsfliege wird nur 5 Stunden alt
- d) im 17. Jahrhundert war die Tulpe die teuerste Blume
- e) Kümmelblättchen ist ein Glücksspiel

Vexierbild:



Ihre Werbung
bestens platziert
im



Gemeindespiegel
St. Egidien



**Ob Familienanzeigen,
Werbung, Stellenangebote,
Kleinanzeigen oder
Vereinsmitteilungen –
Ihre Anzeige informiert
preiswert und regional !**

Falls Sie im Mitteilungsblatt inserieren wollen, faxen Sie uns bitte eine Woche vor dem Erscheinen diese Seite ausgefüllt an den Secundo-Verlag oder teilen Sie uns Ihre Wünsche telefonisch mit.

Kalenderwoche :

Anzeigengröße : mm hoch

Ihr Anzeigentext *

* Den Anzeigentext fügen Sie uns bitte als Anhang bei, das kann auch eine Visitenkarte sein.

Datum / Unterschrift :

Adresse :

Firma

Straße/Hs.-Nr.

PLZ / Ort

Telefon-Nr.

Fax-Nr.

Das Mitteilungsblatt erscheint 2004 1 x monatlich in den Kalenderwochen:

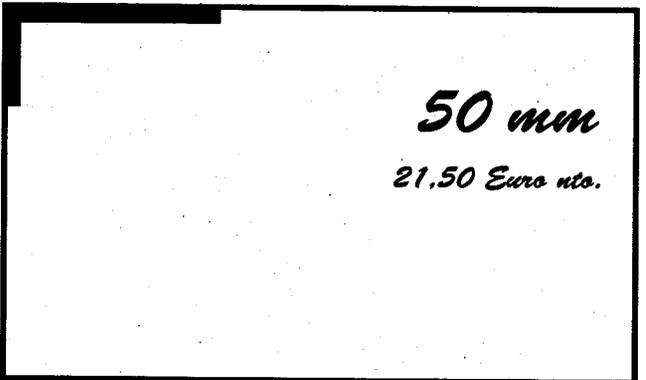
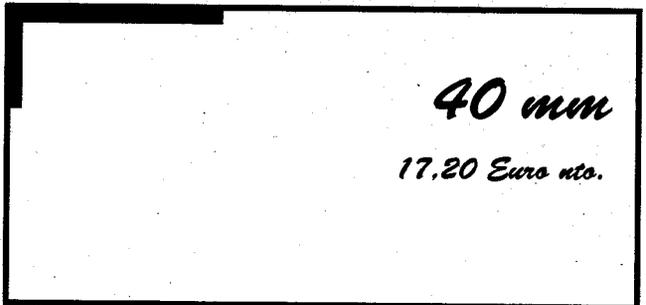
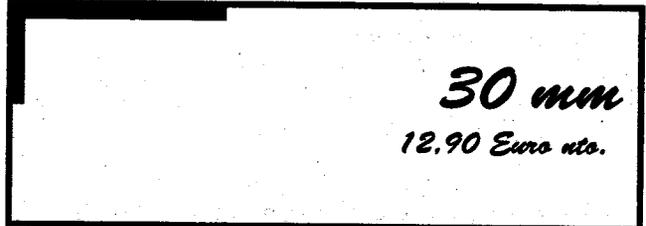
03, 07, 13, 17, 21, 25, 29, 33, 37, 42, 46, 50

Auflage: 615
Millimeterpreis:

Satzspiegel: 180 x 270
0,43 Euro/nto., 1-spaltig

Als Druckunterlagen für Anzeigen können nur Vorlagen in guter Qualität verwendet werden.
Nutzen Sie auch unsere E-Mail Adresse.

Beispiel-Größen:



An die hier gezeigten Größen ist man nicht gebunden.
Möglich sind auch 2-spaltige Anzeigen, dann verdoppelt sich der Millimeterpreis.



**SECUNDO-
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH
Fachverlag für kommunale
Mitteilungsblätter

Auenstraße 3 • 08496 Neumark / Sa.
Telefon 03 76 00/36 75 • Telefax 03 76 00/36 76
E-Mail: info@secundoverlag.de
Ansprechpartner: Frau Frister

SOMMERPREISE Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t	
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg	
REKORD-Briketts	9,95	8,95	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
Deutsche Briketts (2. Qual.)	8,95	7,95	
CS-Briketts (Siebqualität)	6,50	5,20	

Kohlehandel Schönfels FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Metall- & Kabelrecycling
Reichel GmbH
Schrotthandel 

- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung v. Containern zur Schrottsammlung
- **Neu: Ankauf von Altpapier**

geöffnet: Mo - Mi 7 - 16 Uhr
Do - Fr 7 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22

PFLEGEDIENTST "SONNENSCHNEIN" + SONNENSCHNEIN "SERVICE" + MARINA RABE

 Lungwitzer Straße 28 A, 09356 St. Egidien
Büro: Tel. 03 72 04 / 8 60 34, Am Bahnhof 6, 09356 Lichtenstein
Mo - Fr 10 - 12 Uhr, Di + Do 13 - 16 Uhr, Handy 01 72 / 6 48 29 11

Sprechen Sie uns an, wir helfen gern!

Neben unseren Pflegeleistungen für Sie neu:
unsere Mietwagen-Fahrten mit Ihnen - für Jedermann
- Vertragspartner aller Kassen: Kranken-, Dialyse-, Arzt-, KH-Fahrten auch auf Krankentaxibeförderungsschein möglich
- Kurfahrten - Einkaufsfahrten - Ausflüge + Besuchsfahrten -

SONNENSCHNEIN-SERVICE - Reinigung Ihrer Wohnung - Essen auf Rädern - Einkäufe auch mit Ihnen

 **Pflegedienst Reiss GmbH**
Ihre Erwartungen -
Unser Leistungsanspruch

Sie sind **Arzt** oder **Angehöriger** eines pflegebedürftigen Menschen und suchen professionelle Betreuung durch einen wirklich guten ambulanten Pflegedienst?

... Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns!
Wir nehmen uns gern Zeit für Sie!

Büro St. Egidien, Schulstraße 37
Ansprechpartner Herr Reiss
Tel. 037204/767-0 oder 0162/7233524
Fax: 037204/767-12
In med. Fällen 0177/3433156

www.pflegedienst-reiss.de pflegedienst-reiss@proximedia.de

Fußbodengestaltung A. Schatz

 **Innungsfachbetrieb**
Lungwitzer Straße 92
09356 St. Egidien
Telefon 037204/2711
Fax 037204/80144

Neue Ideen der Raumgestaltung



- Bodenbeläge (PVC-Text)
- Linoleum
- Fertigparkett
- Laminat
- Zubehör
- Kork

Partner der RASCHA BAU GmbH Estrichsysteme

 **Malermeister**
Gunter Simettis 
Privatfirma gegr. 1985
09355 Gersdorf • Hauptstraße 123

Fachbetrieb für MALER-, BODENLEGER-, FASSADENARBEITEN

Fachgeschäft für FARBEN, PUTZE TAPETEN, BODENBELÄGE

Telefon 03 72 03 / 47 24
Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 12.00 Uhr
Wir sind auch gern außerhalb der Geschäftszeit für Sie da.
Ansprechpartner im Ort ist G. Keilhack (Haugk), Glauchauer Str. 18.

KOMPETENT UND ZUVERLÄSSIG

Anzeigen Hotline
Tel. 03 76 00 / 36 75

Abhol- und Bringservice **Karosseriebau**

Scheibner

- Unfallinstandsetzung & Autolackierung
- Autoverglasung

Glauchauer Landstraße 12 • 09356 St. Egidien/OT Lobsdorf
Preiswerte Instandsetzung von Lackkratzern, Parkreplern bis hin zu größeren Unfallschäden. Lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot erstellen.
Telefon 03763/4 41 95 33 • Fax 03763/4 41 95 32 • Mobil 0171/2 19 21 75

-- gedruckt auf Recycling-Papier 08/2004/33 --